

## In memoriam Dr. JÜRGEN HAFFER (1932–2010)



JÜRGEN HAFFER. – Foto: KLAUS SCHMIDT (Großfahner), 23. 3. 1996 Großebersdorf.

Mit dem völlig unerwarteten Tod von Dr. JÜRGEN HAFFER in Essen am 23. April 2010 hat die deutschsprachige Ornithologie einen ihrer besten Köpfe verloren. Er war von internationaler Ausstrahlung. In der wissenschaftlichen Vogelkunde, der er fast sein gesamtes publizistisches Lebenswerk gewidmet hat, konzentrierte er sich auf zwei komplexe Hauptfelder: die Biogeographie und Artenbildung sowie die Geschichte der Ornithologie und Evolutionstheorie. Auf diesen Sachgebieten ist er mit bemerkenswerten Beiträgen hervorgetreten und damit in der Biologie weithin bekannt geworden.

In bisher zwei Nachrufen (Vogelwarte **48**, 2010, pp. 300–301; Ibis **152**, 2010, pp. 867–868) sind sein Lebensweg nachgezeichnet und seine Leistungen besonders gewürdigt worden.

JÜRGEN HAFFER wurde am 9. Dezember 1932 in Berlin geboren. Schon früh offenbarte sich sein tiefverwurzeltes Interesse für die Vogelkun-

de, welches zum Glück nicht nur von seinem Vater, einem Gymnasiallehrer, sondern vor allem von seinem Biologielehrer gefördert wurde. Dreizehnjährig führte ihn die Aufklärung eines Ringfundes in das Zoologische Museum des Berliner Naturkundemuseums, wo er einem verständnisvollen ERWIN STRESEMANN begegnete und damit ein prägendes Erlebnis hatte, das ihn später in dessen fruchtbare Wirkungskreise gezogen haben solltte. Doch zunächst studierte JÜRGEN HAFFER Geologie, Paläontologie und Biologie in Göttingen sowie in Freiburg im Breisgau und promovierte 1957 mit einem paläomorphologischen Thema. Wie gerufen mußte ihm bald darauf das Angebot der Mobil Oil Company erschienen sein, zur geologischen Kartierung nach Nord-Kolumbien zu gehen. Zehn Jahre oblag er dort und in Teilen Amazoniens der Feldarbeit, während der er sich auch besonders ornithologischen Fragen widmen und freilich einen enormen Erfahrungsschatz anhäufen konnte. Daraus erwuchs schließlich seine Refugialtheorie, nach der der pleistozäne Wechsel zwischen Trocken- und Feuchtperioden den Tropischen Regenwald bald auf Reste schrumpfen, bald wieder sich ausdehnen ließ, und damit Einfluß auf die Speziation waldbewohnender Arten hatte, ja als deren Ursache anzusehen ist. Eine Vielzahl seiner Veröffentlichungen, die in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch oder Portugiesisch erschienen sind, beschäftigt sich im Grunde mit dieser Hypothese, die auf großen Widerhall gestoßen ist. Im Auftrag seiner Erdölgesellschaft weilte er langjährig in den USA, dem Iran, Ägypten und Norwegen, wobei er wiederum Zeit fand, sich zoogeographischen Problemen zuzuwenden. 1987, 55jährig, konnte J. HAFFER in Pension gehen, und damit für sich ein neues noch arbeitsintensiveres Kapitel seines publizistischen Schaffens aufschlagen. J. HAFFERS Mitarbeit am epochalen »Handbuch der Vögel Mitteleuropas« setzte mit der Bearbeitung von »Systematik und Taxonomie der *Larus argentatus*-Artengruppe« ein, die schließlich gemeinsam von ihm, K. BAUER und U. GLUTZ von BLOTZHEIM verfaßt worden ist. Ab Band 10 des Handbuchs hat er sich ausschließlich um die Abschnitte »Kennzeichnung der Ordnung Passeriformes, der Gattungen und Familien sowie Geographische Variation der Arten« gekümmert und lieferte diese stets pünktlich und frühzeitig ab. Dazu schrieb uns U. GLUTZ von BLOTZHEIM: »KURT BAUER und ich haben ihn immer als äußerst wertvollen, zuverlässigen und kollegialen Mitarbeiter geschätzt.

Bei Meinungsverschiedenheiten hat er unseren Standpunkt in aller Regel widerstandslos akzeptiert. Es gab in den vielen Jahren nicht ein einziges Mal auch nur die leiseste Stimmungstrübung! Wir behalten JÜRGEN in dankbarster Erinnerung.«

J. HAFFERS Buchrezensionen, insgesamt schrieb er mindestens 48, erscheinen uns tiefgründig, fair in der Kritik und angemessen ausführlich. Sie gehen damit weit über derartige Besprechungen hinaus, die sich oftmals leider nur mit Inhaltsübersichten begnügen.

Für 1996 war es uns gelungen, J. HAFFER als Vortragsredner zur 6. Jahrestagung des Vereins Thüringer Ornithologen zu gewinnen. »Typologische Artkonzepte in der deutschen Ornithologie (C. L. BREHM, J. H. BLASIUS, O. KLEINSCHMIDT)« war sein Thema, das natürlich den mitteldeutschen Raum besonders tangierte. Das Interesse, diese geschichtsträchtige Region näher kennen zu lernen, ist bei ihm lange wach geblieben. Die im Mai 2009 gemeinsam mit einem Freund durchgeführte Bildungsreise führte ihn zunächst zum Residenzschloß Heidecksburg zu Rudolstadt mit seinem über 250jährigen Naturhistorischen Museum. Hier gab es u. a. auch (leider nur kurz) Gelegenheit, sich über kontroverse Ansichten der Bedeutung von J. M. BECHSTEIN für die Ornithologie auszutauschen. Thema war auch »Dialekte bei Vögeln«, über das bisher viel zu wenig bekannt ist. Die Reise wurde nach Renthendorf, der ehemaligen Wirkungsstätte des Vogelpastors BREHM und des Geburtsorts seines Sohnes ALFRED EDMUND, fortgesetzt. Am nächsten Tag weilten die Reisenden bei den NAUMANNs, im Naumann-Museum zu Köthen. Im Rückblick bezeichnete J. HAFFER diese Reise als sehr schön und in guter Erinnerung bleibend.

Mit JÜRGEN HAFFER hatte U. HOßFELD 1996 das erste Mal brieflichen Kontakt, vorher kannte er seinen Namen nur aus der Literatur, vor allem durch die soliden ornithologiegeschichtlichen Abhandlungen in den »Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Berlin« sowie durch die mehrfache Erwähnung seines Namens im Briefverkehr mit ERNST MAYR. HAFFER hatte HOßFELDS Dissertation (1996) über den Zoologen und Anthropologen GERHARD HEBERER und dessen Beitrag zur Biologie im 20. Jahrhundert gelesen und fragte nun einige Details nach, die ihn im Zuge seines Großprojektes »Ornithologen-Briefe des 20. Jahrhunderts. ›We must lead the way on new paths‹. The work and correspondence of HARTERT, STRESEMANN, ERNST MAYR – international ornithologist« wohl noch abschließend interessierten. Danach hatten wir in den letzten Jahren mehr oder weniger regelmäßig brieflichen und telepho-

nischen Austausch oder wir trafen uns beispielsweise auf Tagungen der Deutschen Ornithologengesellschaft oder der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie (Berlin, 2001), wobei vorwiegend biologiehistorische Fragen (Evolutionsgeschichte usw.) thematisiert wurden. In einer Besprechung seines Briefwerkes von 1997 bemerkte HOßFELD seinerzeit: »HAFFER hat in den letzten Jahren weder Arbeit und Kosten, noch Zeit und Mühe gescheut, sein Material durch weltweite Recherchen und Reisen zu komplettieren (pp. 10–11). Im gebührt für diese wissenschaftliche ›Mammut-Fleißleistung‹ ein großes Dankeschön. [...] Dem Buch HAFFERS ist eine große internationale Verbreitung zu wünschen, was durch die zweisprachige Darstellung sicherlich erleichtert wird. Vielleicht muß nach der Lektüre des Buches manche wissenschaftshistorisch getroffene Einordnung in der Geschichte der Biologie, insbesondere zu den Teilbereichen der Evolutionsbiologie, Systematik und Ornithologie überdacht oder gar neu geschrieben werden usw.« In dieser Besprechung ist absichtlich so umfangreich auf den exakten Arbeitsstil HAFFERS reflektiert worden, schließlich war er kein gelernter Wissenschaftshistoriker. Hatte er sich aber einmal an einem Thema festgebissen, mußte auch jedes noch so kleine Detail vor der Publikation abgeklärt werden, wobei ihm seine glänzende Zweisprachigkeit manche bis dahin unerschlossene, unbekannte Quelle schneller finden und erschließen ließ. Hier steht der Name HAFFER für Solidität der Bearbeitung, für die umfassende Erschließung von Archivalien sowie eine Originalität in der wissenschaftshistorischen Methode (z. B. Biographik), teilweise auch für ihre streitbare Deutung und Interpretation, neben so klangvollen Namen der Ornithologie wie die von ERWIN STRESEMANN, Verfasser des klassischen Werkes zur »Entwicklung der Ornithologie« (1951), oder ERNST MAYR. Nur drei Jahre nach der Veröffentlichung seiner »Ornithologen-Briefe« (Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 3, 1999, pp. 248–250) legte JÜRGEN HAFFER – diesmal im Autorenteam – mit den leider während des Zusammenschreibens bzw. der Drucklegung verstorbenen KLAUS WUNDERLICH (Berlin) sowie ERICH RUTSCHKE (Potsdam) ein weiteres grundlegendes Werk zur Ornithologiegeschichte des 20. Jahrhunderts vor. Im Mittelpunkt stand ERWIN STRESEMANNs Leben und Werk. HAFFER hat es hier geschickt verstanden, die unterschiedlichen Schreibstile und wissenschaftlichen Sichtweisen der jeweiligen Autoren zu einem homogenen Bild zusammen zu fügen. Das Dreierwerk ist/war innerhalb der Aufarbeitung der (deutschen) Geschichte der Ornithologie ein weiterer Mo-

saukstein. Als letzte große biologiehistorische Abhandlung der hier exemplarisch aufgezeigten Troika an HAFFER-Büchern, die neben weiteren zahlreichen Aufsätzen erschien, war das Buch von 2008 »Ornithology, Evolution, and Philosophy. The Life and work of ERNST MAYR 1904–2005 (Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 6, 2008, pp. 217–218), eine Hommage an den 2005 verstorbenen Grandseigneur der Evolutionsbiologie, Systematik, Ornithologie und Biologiegeschichte. Zunächst mit THOMAS JUNKER (Frankfurt a. M.) geplant, vollendete HAFFER nach dessen Rückzug vom Projekt, als Alleinautor diese umfassende, sehr lesenswerte Wissenschaftlerbiographie. Es sollte sein letztes derartiges Werk werden.

Mit dem Tod von JÜRGEN HAFFER beklagen nicht nur die Ornithologen, sondern auch die Biologie- und Wissenschaftshistoriker, den Verlust eines herausragenden Wissenschaftlers, eines aufrichtigen und uns allen, den wir ihn von seiner Arbeit und Charakteristik her kannten, ans Herz gewachsenen Menschen – mit einem großen, aussergewöhnlichen Interesse für die Geschichte der Ornithologie und ihrer aktuellen Aufgaben. Hier wie dort war er aus besagten Gründen mehr als nur ein Autodidakt!

E. MEY & U. HOßFELD

## Verzeichnis der Publikationen

### von Dr. JÜRGEN HAFFER

(Titel von Büchern und Buchbeiträgen sind **fettgedruckt**)

Im Verzeichnis sind seine mindestens 48 Buchrezensionen nicht berücksichtigt. Außerdem konnten einige spanische und portugiesische Übersetzungen von Arbeiten vor allem zur Refugialtheorie bibliographisch nicht exakt erfaßt werden. Einige Manuskripte von J. HAFFER befinden sich noch im Druck. Dieses Verzeichnis entstand nach einem von J. HAFFER selbst verfaßten Manuskript, das wir der Freundlichkeit von Dr. KARL SCHULZE-HAGEN verdanken.

#### 1957

HAFFER, J. & V. VENZLAFF: Zur Großschmetterlingsfauna von St. Peter/Eiderstedt. – Mitteilungen der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck, N. F. **10** (3), 68–72.

#### 1959

Der Schlossbau früh-heterodonte Lamellibranchiaten aus dem rheinischen Devon. – *Palaeontographica A* **112**, 133–192.

Notas sobre las aves de la región Urabá. – *Lozania (Acta Zoológica Colombiana)* **12** (1), 1–49.

#### 1960

LEHMANN, F. C. & J. HAFFER: Notas sobre *Buteo albigula* PHILIPPI. – *Novedades Colombianas* **1** (5), 242–255.

#### 1961

Notas sobre la avifauna de la Península de la Guajira. – *Novedades Colombianas* **1** (6), 374–396.

A new subspecies of woodpecker from Northern Colombia: *Picumnus cinnamomeus persaturatus*, subsp. nova. – *Novedades Colombianas* **1** (6), 397–400.

#### 1962

Zum Vorkommen von *Brachygalba salmoni* SCLATER & SALMON. – *Journal für Ornithologie* **103**, 38–46.

Lebensräume des nordwestlichen Südamerika (Kolumbien). – *Journal für Ornithologie* **103**, 322–323.

HAFFER, J. & S. JENTSCH: Über die *Lepidocentrus*-Arten (Echinoidea) des rheinischen Mitteldevon. – *Paläontologische Zeitschrift, Festband H. SCHMIDT*, p. 77–85.

Zur Stratigraphie der oberen Eifel- und unteren Givet – Stufe des Ebbe-Sattels. – *Decheniana* **115** (1), 111–128.

#### 1963

Eine Reise zu Inka-Ruinen in Peru. – *Das Carolinum* **28**, 79–83.

#### 1965

HAFFER, J. & J. I. BORRERO: On birds from northern Colombia. – *Revista de Biología Tropical (Costa Rica)* **13** (1), 29–53.

#### 1967

Speciation in Colombian forest birds west of the Andes. – *American Museum Novitates* **2294**, 57 pp.

Some allopatric species pairs of birds in northwestern Colombia. – *The Auk* **84** (3), 343–365.

Zoogeographical notes on the »nonforest« lowland bird faunas of northwestern South America. – *Hornero (Buenos Aires)* **10** (4), 315–333.

On the dispersal of highland birds in tropical South and Central America. – *Hornero (Buenos Aires)* **10** (4), 436–438.

Interspecific competition as a possible factor in limiting the range of some trans-Andean forest birds. – *Hornero (Buenos Aires)* **10** (4), 438–440.

On birds from the northern Chocó region, NW Colombia. – *Veröffentlichungen der Zoologischen Staatssammlung München* **11**, 123–149.

#### 1968

Über die Entstehung der nördlichen Anden und das vermutliche Alter columbianischer Vogelarten. – *Journal für Ornithologie* **109** (1), 67–69.

Über die Flügel- und Schwanzmauser columbianischer Piciformes. – *Journal für Ornithologie* **109** (2), 157–171.

Notes on the wing and tail molt of the screamers, the sun-bittern, and immature guans. – *Auk* **85** (4), 633–638.

1969

Vögel des Urwaldes. – Vogelkosmos **6** (10), 336–338.  
Speciation in Amazonian forest birds. – Science **165**, 131–137.

1970

Geologic-climatic history and zoogeographic significance of the Urabá region in northwestern Colombia. – *Caldasia* (Bogotá) **10**, 603–636.  
Art-Entstehung bei einigen Waldvögeln Amazoniens. – Journal für Ornithologie **111**, 285–331.  
Entstehung und Ausbreitung Nord-Andiner Bergvögel. – Zoologisches Jahrbuch, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere **97**, 301–337.

1971

Artenstehung bei Waldvögeln Amazoniens. – Umschau in Wissenschaft und Technik **71**, 135–136.  
Nachtrag zur Verbreitung von *Pipra fasciicauda* und *Pipra iris* in Brasilien. – Journal für Ornithologie **112**, 460–461.

1974

**Avian Speciation in Tropical South America With a Systematic survey of the Toucans (Ramphastidae) and Jacamars (Galbulidae).** – Publications of the Nuttall Ornithological Club (Cambridge, Massachusetts), No. 14; 390 pp.  
Pleistozäne Differenzierung der amazonischen Vogelfauna. – Bonner Zoologische Beiträge **25**, 87–117.

1975

Avifauna of northwestern Colombia, South America. – Bonner Zoologische Monographien **7**; 182 pp.

1977

Pleistocene speciation in Amazonian birds. – Amazoniana **6** (2), 161–191.  
A systematic review of the Neotropical ground-cuckoos (Aves, *Neomorphus*). – Bonner Zoologische Beiträge **28**, 48–76.  
Verbreitung und Hybridisation der *Pionites*-Papageien Amazoniens. – Bonner Zoologische Beiträge **28**, 269–278.

**Secondary contact zones of birds in northern Iran.** – Bonner Zoologische Monographien **10**; 64 pp.

1978

HAFFER, J. & G. ROSS: Hybrid *Ramphastos*-toucans in captivity. – Journal für Ornithologie **119**, 233–234.  
Distribution of Amazon forest birds. – Bonner Zoologische Beiträge **29**, 38–78.  
HAFFER, J. & B. S. SIMPSON: Speciation pattern in the Amazonian forest biota. – Annual Review of Systematics and Ecology **9**, 497–518.

1979

**Quaternary biogeography of tropical lowland South America.** Pp. 107–140. – In: DUELLMAN, W. E. (ed.): The South American Herpetofauna: Its origin, evolution, and dispersal. – University of Kansas Museum of Natural History, Monograph 7.

1980

Avian speciation pattern in upper Amazonia. – Acta XVII Congressus Internationalis Ornithologici, vol. 2, 1251–1255.

1981

**Aspects of Neotropical bird speciation during the Cenozoic.** Pp. 371–394. – In: NELSON, G. & D. E. ROSEN (eds.): Vicariance Biogeography. A Critique. – New York, Columbia University Press.

1982

**General aspects of the refuge theory.** Pp. 6–24. – In: PRANCE, G. T. (ed.): Biological Diversification in the Tropics. – New York, Columbia University Press.  
**HAFFER, J., K. BAUER & U. N. GLUTZ VON BLOTZHEIM: Systematik und Taxonomie der *Larus argentatus*-Artengruppe.** Pp. 502–514. – In: GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (Bearb.): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 8 Charadriiformes (3. Teil). – Wiesbaden, Akademische Verlagsgesellschaft.

1983

Ergebnisse moderner ornithologischer Forschung im tropischen Amerika. Eine Übersicht. – Spixiana (München), Supplementband **9**, 117–166.

1985

**Geological factors.** Pp. 250–252. – In CAMPBELL, B. & E. LACK (eds.): A Dictionary of Birds. – Calton, Poyser.  
Avian zoogeography of the neotropical lowlands. – Ornithological Monographs **36**, 113–146.  
HAFFER, J. & J. W. FITZPATRICK: Geographic variation in some Amazonian forest birds. – Ornithological Monographs **36**, 147–168.

**[Kennzeichnung der Ordnung Passeriformes, der Gattungen und Familien sowie Geographische Variation der Arten].** – In: GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (Bearb.): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 10 Passeriformes (1. Teil). – Wiesbaden, Aula-Verlag.

1986

Superspecies and species limits in vertebrates. – Zeitschrift für Zoologische Systematik und Evolutionsforschung **24**, 169–190.

On the avifauna of the upper Patia Valley, SW-Colombia.  
– *Caldasia* (Bogotá) **15**, 533–553.

Über Superspezies bei Vögeln. – *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien* **88/89** B, 147–166 (Festschrift K. BAUER)

### 1987

**Quaternary history of tropical America.** Pp. 1–18.  
– In: WHITMORE, T. C. & G. T. PRANCE (eds.): *Biogeography and Quaternary History in Tropical America*. – Oxford Monographs on Biogeography 3 (Oxford, Clarendon Press).

**Biogeography of neotropical birds.** Pp. 105–150. – In: WHITMORE, T. C. & G. T. PRANCE (eds.): *Biogeography and Quaternary History in Tropical America*. – Oxford Monographs on Biogeography 3 (Oxford, Clarendon Press).

### 1988

**[Kennzeichnung der Ordnung Passeriformes, der Gattungen und Familien sowie Geographische Variation der Arten].** – In: GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (Bearb.): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*, Band 11 Passeriformes (2. Teil). – Wiesbaden, Aula-Verlag.

Vögel Amazoniens: Ökologie, Brutbiologie und Artenreichtum. – *Journal für Ornithologie* **129**, 1–53.

### 1989

Aspectos gerais da teoria de refúgios. – *Espaco, Ambiente e Planejamento* 2 (9); 34 pp. CVRD, Brazil. [Portuguese translation of HAFFER 1982]

**Über Verbreitung und Ökologie der Vögel Amazoniens.** Pp. 107–122. – In: HARTMANN, G. (Hrsg.): *Amazonien im Umbruch*. – Berlin, Reimer.  
Parapatrische Vogelarten der paläarktischen Region. – *Journal für Ornithologie* **130**, 475–512.

### 1990

Ornithologists and species concepts. Pp. 57–60. – In: ELZEN, R. van den, K.-L. SCHUCHMANN & K. SCHMIDT-KOENIG (eds.): *Current Topics in Avian Biology*. – Proceedings of the International Centennial Meeting of the Deutsche Ornithologen-Gesellschaft. – Bonn.

**Geoscientific aspects of allopatric speciation.** Pp. 45–60. – In: PETERS, G. & R. HUTTERER (eds.): *Vertebrates in the Tropics*. – Bonn, Alexander Koenig Museum.

Avian species richness in tropical South America. – *Studies on Neotropical Fauna and Environment* **25** (3), 157–183.

### 1991

Artbegriff und Artbegrenzung im Werk des Ornithologen ERWIN STRESEMANN (1889–1972). – *Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin* **67**, Supplement *Annalen für Ornithologie* **15**, 77–91.

**Mosaic distribution patterns of neotropical forest birds and underlying cyclic disturbance processes.** Pp. 83–105. – In: REMMERT, H. (ed.): *The Mosaic-Cycle Concept of Ecosystems*. – *Ecological Studies* **85**.

**[Kennzeichnung der Ordnung Passeriformes, der Gattungen und Familien sowie Geographische Variation der Arten].** – In: GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (Bearb.): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*, Band 12 Passeriformes (3. Teil). – Wiesbaden, Aula-Verlag.

KÖNIG, C. & J. HAFFER: HELMUT SICK. Weltbekannter Ornithologe aus Brasilien. – *Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg* **146**, 267–270.

### 1992

HAFFER, J. & C. KÖNIG: HELMUT SICK (1910–1991). – *Journal für Ornithologie* **133**, 100–103.

The history of species concepts and species limits in ornithology. Pp. 107–158. – In: MONK, J. F. (ed.): *Avian Systematics and Taxonomy*. – *Bulletin of the British Ornithologists' Club, Centenary Supplement* **112A**.

Ciclos de tempo e indicadores de tempos na história da Amazonia. – *Estudos Avancados* (São Paulo) **6** (15), 7–39. [Portuguese translation of HAFFER 1993 b, slightly revised and shortened. Spanish translation in LORENTE BOUSQUETS, J. & J. J. MORRONE (eds.): *Introducción a la Biogeografía en Latinoamérica: Teorías, conceptos, métodos y aplicaciones*. Pp. 119–128. – México, D. F.]

Parapatric species of birds. – *Bulletin of the British Ornithologists' Club* **112**, 250–264.

On the »river effect« in some forest birds of Southern Amazonia. – *Boletim do Museu Paraense Emílio Goeldi* (Brasil), *Zoologia* **8** (1), 217–245.

### 1993

**Ökologische Regeln.** Pp. 263–270. – In: KUTTLER, W. (Hrsg.): *Handbuch zur Ökologie*. – Berlin, Analytica-Verlag.

Time's cycle and Time's sorrow in the history of Amazonia. – *Biographica* (Compte-rendu des seances de la Société de Biogéographie, Paris) **69**, 15–45. [see HAFFER 1992 b, c.]

**[Kennzeichnung der Ordnung Passeriformes, der Gattungen und Familien sowie Geographische Variation der Arten].** – In: GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (Bearb.): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*, Band 13 Passeriformes (4. Teil). – Wiesbaden, Aula-Verlag.

**Biogeography and speciation.** Pp. 56–60. – In: SICK, H.: *Birds in Brazil. A Natural History*. – Princeton.

### 1994

The genesis of ERWIN STRESEMANN'S *Aves* (1927–1934) in the *Handbuch der Zoologie*, and his contribution to the evolutionary synthesis. – *Archives of Natural History* **21**, 201–216.

Die Seebohm-Hartert 'Schule' der europäischen Ornithologie. – *Journal für Ornithologie* **135**, 37–54.

»Es wäre Zeit, einen 'allgemeinen Hartert' zu schreiben«: Die historischen Wurzeln von ERNST MAYRS Beiträgen zur Evolutionssynthese. – *Bonner Zoologische Beiträge* **45**, 113–123.

»Very small« bird populations in Amazonia. Pp. 105–117. – In: REMMERT, H. (ed.): *Minimum Animal Populations*. – *Ecological Studies* **106**.

## 1995

Species versus phyletic lineages. – *Courier Forschungsinstitut Seckenberg* **181**, 303–309.

ERNST MAYR als Ornithologe, Systematiker und Zoogeograph. – *Biologisches Zentralblatt* **114**, 133–142.

Die Ornithologen ERNST HARTERT und OTTO KLEINSCHMIDT: Darwinistische gegenüber typologischen Ansichten zum Artproblem. – *Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin* **71**, Supplement: *Annalen für Ornithologie* **19**, 3–25.

## 1996

Vogelarten im Werk von C. L. BREHM (1787–1864). – *Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen* **3**, 1–31.

**Time's cycle and Time's arrow in the history of Amazonia**. Pp. 21–49. – In: PAVAN, C. & M. C. de ARANJO (eds.): *Uma Estratégia Latino-Americana para a Amazonia*, Vol. 1. – *Ministerio do Meio Ambiente, dos Recursos Hídricos e la Amazonia Legal*. – Brasília. [see HAFER 1992 c, d and HAFER 1993 b.]

## 1997

Alternative models of vertebrate speciation in Amazonia: An overview. – *Biodiversity and Conservation* **6**, 451–476.

Tukane im neotropischen Regenwald. – *Biologie in unserer Zeit* **27**, 263–270.

Vogelarten und ihre Entstehung: Ansichten OTTO KLEINSCHMIDTS und ERWIN STRESEMANNs. – *Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin* **73**, Supplement: *Annalen für Ornithologie* **21**, 59–96.

Hat OTTO KLEINSCHMIDT die Ansichten von ERNST HARTERT über Arten und Subspezies beeinflusst? – *Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin* **73**, Supplement: *Annalen für Ornithologie* **21**, 97–102.

Essentialistisches und evolutionäres Denken in der systematischen Ornithologie des 19. und 20. Jahrhunderts. – *Journal für Ornithologie* **138**, 61–72.

**[Kennzeichnung der Ordnung Passeriformes, der Gattungen und Familien sowie Geographische Variation der Arten]**. – In: In: GLUTZ von BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (Bearb.): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*, Band 14 *Passeriformes* (5. Teil). – Wiesbaden, Aula-Verlag.

Contact zones between birds of southern Amazonia. – *Ornithological Monograph (AOU)* **48**, 281–305.

»We must lead the way on new paths« **The work and correspondence of HARTERT, STRESEMANN, ERNST MAYR – international ornithologists. Ornithologen-Briefe des 20. Jahrhunderts**. – *Ökologie der Vögel* **19**; 980 pp. [with contributions by ERNST MAYR]

**Species concepts and species limits in ornithology**. Pp. 11–24. – In: del HOYO, J., A. ELLIOTT & J. SARGATAL (eds.): *Handbook of the Birds of the World*. Vol. 4. *Sandgrouse to Cuckoos* – Barcelona, Lynx Edicions.

## 1998

Artkonzepte in der heutigen Zoologie. Pp. 9–19. – In: ECK, S. (Hrsg.): *100 Jahre Art-Konzepte in der Zoologie*. – *Zoologische Abhandlungen des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden* **50**, Supplement; 160 pp.

Faunistik und moderne Systematik. – *Ornithologische Mitteilungen* **50**, 175–178.

## 1999

Beiträge zoologischer Systematiker und einiger Genetiker zur Evolutionären Synthese in Deutschland (1937–1950). Pp. 121–150. – In: JUNKER, T. & E.-M. ENGELS (eds.): *Die Entstehung der Synthetischen Theorie. Beiträge zur Geschichte der Evolutionsbiologie in Deutschland 1930–1950*. – *Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie (Berlin, Verlag für Wissenschaft und Bildung)* **2**.

Was sind Vogelarten? Wie sind sie entstanden? – *Der Falke* **46**, 132–137.

## 2000

Kontaktzonen bei Tropenvögeln und ihre biogeographische Bedeutung. – *Ornithologischer Anzeiger (München)* **39**, 43–62.

HAFER, J., E. RUTSCHKE & K. WUNDERLICH: **Erwin Stresemann (1889–1972) – Leben und Werk eines Pioniers der wissenschaftlichen Ornithologie**. *Acta Historica Leopoldina (Halle/S.)* **34**; 465 pp. [2. Auflage 2004]

## 2001

Ornithological research traditions in central Europe during the 19<sup>th</sup> and 20<sup>th</sup> centuries. – *Journal für Ornithologie* **142**, Sonderheft 1, 27–93.

HAFER, J. & G. T. PRANCE: Climatic forcing of evolution in Amazonia during the Cenozoic: On the Refuge theory of biotic differentiation. – *Amazoniana* **16**, 579–607.

Hypothesen zur Artenbildung bei Wirbeltieren Amazoniens. – *Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin* **40**, 17–44.

**Hypotheses to explain the origin of species in Amazonia.** Pp. 45–118. – In: GUIMARÃES VIEIRA, I. et al. (eds.): *Diversidade Biológica e Cultural da Amazonia*. – Belém, Pará (Brazil), Museu Paraense Emilio Goeldi.

Die Stresemannsche Revolution in der Ornithologie des frühen 20. Jahrhunderts. – *Journal für Ornithologie* **142**, 381–389.

ERWIN STRESEMANN (1889–1972), Begründer einer 'Neuen Biologischen Ornithologie.' – Falke-Taschenkalender für Vogelbeobachter 2002, 204–215.

ERNST MAYR – Ornithologe, Evolutionsbiologe, Historiker und Wissenschaftsphilosoph. – *Journal für Ornithologie* **142**, 497–502.

## 2002

HAFFER, J. & G. T. PRANCE: Impulsos climáticos da evolucao na Amazonia durante o cenozóico; Sobre a teoria dos Refúgios da diferenciacao biotica. – *Estudos Avancados (São Paulo)* **16** (42), 175–206. [Portuguese translation of HAFFER & PRANCE 2001]

ERNST MAYR – Ornithologist, Evolutionary Biologist, Historian and Philosopher of Science – *Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie* **9**, 125–132.

Eine geplante *Monographie der Paradies- und Laubenvögel* von ERWIN STRESEMANN. – *Journal für Ornithologie* **143**, 1–14.

A rare hybrid manakin (Aves, Pipridae) and the origin of vertebrate species in Amazonia. Pp. 47–73. – In: MEY, E. (Hrsg.): *Beiträge zur Kultur- und Naturgeschichte Südamerikas, insbesondere von Amazonien*. – Rudolstädter naturhistorische Schriften, Supplement **4**.

## 2003

Gruppenbilder von frühen Jahresversammlungen der DOG (1872–1900). – *Journal für Ornithologie* **144**, 116–123.

CHRISTIAN LUDWIG BREHM (1787–1864) über Spezies und Subspezies von Vögeln. – *Journal für Ornithologie* **144**, 129–144.

Avian zoogeography, speciation and the museum tradition. Pp. 7–25. – In: COLLAR, N., C. FISHER & C. FEARE (eds.): *Why Museums Matter: Avian Archives in an Age of Extinction*. – *Bulletin British Ornithologists' Club* **123A**, Supplement.

BATES, HENRY WALTER (1825–1892). Pp. 117–118. – In: HOFFMANN, D., ST. MÜLLER-WILLE, H. LAITKO (Hrsg.): *Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*, Band 1. – Heidelberg, Spektrum.

BREHM, CHRISTIAN LUDWIG (1787–1864). Pp. 254–255. – In: HOFFMANN, D., ST. MÜLLER-WILLE, H. LAITKO (Hrsg.): *Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*, Band 1. – Heidelberg, Spektrum.

WILHELM MEISE (1901–2002), ein führender Ornithologe Deutschlands im 20. Jahrhundert. – *Verhandlungen des Naturwissenschaftlichen Verein Hamburg* N. F. **40**, 117–140.

In memoriam: WILHELM MEISE (1901–2002). – *The Auk* **120**, 540.

ERNST MAYR – der »Darwin des 20. Jahrhunderts«. – *Gesellschaft für Biologische Systematik, Newsletter* 11/03, 20–22.

## 2004

HAFFER, J. & F. BAIRLEIN: Editorial: ERNST MAYR – 'Darwin of the 20th Century'. – *Journal of Ornithology* **145**, 161–162.

ERNST MAYR – Intellectual leader of ornithology. – *Journal of Ornithology* **145**, 163–176.

BATES, J. M., J. HAFFER & E. GRISMER: Avian mitochondrial DNA sequence divergence across a headwater stream of the Rio Tapajós, a major Amazonian river. – *Journal of Ornithology* **145**, 199–205.

Naumann, Johann Friedrich (1780–1857). P. 61. – In: In: HOFFMANN, D., ST. MÜLLER-WILLE, H. LAITKO (Hrsg.): *Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*, Band 3. – Heidelberg, Spektrum.

Stresemann, Erwin (1889–1972). Pp. 335–336. – In: In: HOFFMANN, D., ST. MÜLLER-WILLE, H. LAITKO (Hrsg.): *Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*, Band 3. – Heidelberg, Spektrum.

## 2005

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. ERNST MAYR (1904–2005). – *Vogelwarte* **43**, 148–150.

ERNST MAYR – **Bibliography**. Pp. 73–108. – In: BOCK, W. J. & M. R. LEIN (eds.): *ERNST MAYR at 100. Ornithologist and Naturalist*. – *Ornithological Monograph* **58**.

Zur Biography des Ornithologen und Harvard-Professors ERNST MAYR (1904–2005). – *Blätter aus dem Naumann-Museum* **24**, 1–33.

## 2006

VESTA STRESEMANN (1902–2006). – *Vogelwarte* **44**, 140. The history of the biological species concept. Pp. 415–420. – In: *Proceedings XXIII International Ornithological Congress Beijing 2002*. – *Acta Zoologica Sinica* **52**, Supplement.

The development of ornithology in central Europe. P. 4. – In: SCHODDE, R., S. HANNON, G. SCHEIFFARTH & F. BAIRLEIN (eds.): *Abstracts XXIV. International Ornithological Congress Hamburg 2006*. – *Journal of Ornithology* **147**, Supplement 1.

Altmeister der Feld-Ornithologie in Deutschland. – *Blätter aus dem Naumann-Museum* **25**, 1–55.

ERNST MAYR (1904–2005) – ornithologist, evolutionary biologist, and historian-philosopher of science. – *Rivista Italiana di Ornitologia* **75** (2005), 165–169.

Buffon'sche Arten, Morphospezies und Varietäten in den Schriften von CHRISTIAN LUDWIG BREHM (1787–1864). – *Ökologie der Vögel* **25**, 159–182.

**2007**

**Ornithology, Evolution, and Philosophy. The Life and Science of ERNST MAYR 1904–2005.** – Berlin und Heidelberg, Springer Verlag; X + 464 pp.

HAFFER, J. & H. HUDDE: Naturphilosophie im Leben des Ornithologen C. W. L. GLOGER (1803–1863). – Blätter aus dem Naumann-Museum **26**, 11–29.

The development of ornithology in central Europe. – Journal of Ornithology **148**, Supplement 1, 125–153.

**2008**

The origin of modern ornithology in Europe. – Archives of Natural History **35** (1), 76–87.

MAYR, ERNST WALTER. Pp. 61–67. – In: New Dictionary of Scientific Biography, vol. 5. – Detroit & New York, C. Scribner's Sons.

ERNST MAYR (1904–2005) and the birds of Oceania and adjacent areas. – Zoosystematics and Evolution **84** (2), 223–251.

ERWIN STRESEMANN (1889–1972) and ERNST MAYR (1904–2005) – die Entstehung der modernen Ornithologie und der Evolutionsbiologie. – Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen **10**, 117–129.

ERNST MAYR – »Darwin des 20. Jahrhunderts«. – Vogelwarte **46**, 373–374.

**2009**

NELSON, E. C. & J. HAFFER: The ornithological observations of JAMES PARSONS BURKITT in County Fermanagh, Northern Ireland. – Archives of Natural History **36** (1), 107–128.

GLAUBRECHT, M. & J. HAFFER: Classifying nature: CONSTANTIN W. L. GLOGER's tapestry of a »Natural System of the Animal Kingdom«. – Zoosystematics and Evolution **86**, 81–115.

SICK, HELMUT (1910–1991). P. 309. – In: Neue Deutsche Biographie **24**. – Berlin, Duncker & Humblot.